

## DIE TÜRKIE, EIN SCHLÜSSEL ZUR LANDWIRTSCHAFTLICHEN UND ÖKOLOGISCHEN NACHHALTIGKEIT IN EUROPA



• Ewa die Hälfte der gesamten Landesfläche der Türkei wird landwirtschaftlich genutzt (41 Mio. Hektar).

• Die Türkei ist einer der weltweit führenden Produzenten von Getreide, Bohnen, Weizen und Mais. In Bezug auf landwirtschaftliche Produkte ist die EU der wichtigste Handelspartner der Türkei und die

Türkei der fünfgrößte Lieferant der EU.

• Die Türkei ist einer der führenden Lieferanten von Pflanzen für die Lebensmittelproduktion weltweit. Die drei wichtigsten Getreidearten und die drittgrößte Getreideart für Saatgut der Welt betreffen sich in der Türkei.

Die Türkei ist eines der an Biodiversität reichsten Länder der Welt und beherbergt 75 aller europäischen Pflanzenarten. In der Türkei gibt es 12.400 Pflanzenarten, davon 3.000 endemische. Die vergleichbaren Zahlen Europas liegen bei 2.400 und 12.000.

• Die anatolische Fauna besitzt über 80.000 verschiedene Tierarten, die europäische insgesamt ca. 60.000. Die Türkei verfügt über drei unterschiedliche biogeographische Regionen und sie ist Teil einer großen Zugstraße für Millionen von Zugvögeln. Zudem verfügt sie über 500 Habitats. Natürliche, alte Wälder in der Türkei aus, in Europa sind 10%.

• Der Beitritt der Türkei wird die Biodiversität der EU vergrößern und in hohem Maße zu einer nachhaltigen Landwirtschaft und Umweltverträglichkeit in Europa beitragen.

## DIE TÜRKIE, EIN SCHLÜSSEL ZUR SOZIALEN DYNAMIK EUROPAS



• Unter 33 europäischen Ländern belegt die Türkei den 7. Rang im Bezug auf ermittelte Bewerbungen und auch in der finanziellen Unterstützung für die Erwerbstätigen. Ein langfristiges Programm Lebenslanges Lernen und anderer Jugendberufshilfen im Zeitraum 2004-2010 haben über 100.000 junge Menschen, Studenten und Pädagogen aus der EU an besagten Programmen in der Türkei teilgenommen.

• Die Türkei hat eine junge und dynamische Bevölkerung mit über 73 Millionen Menschen mit einem Durchschnittsalter von 29,2 Jahren. Dies bedeutet, dass sich 67,2% der Gesamtbevölkerung im erwerbsfähigen Alter befinden.

• Mit ihrer aktiven Arbeitskraft von 25,7 Millionen Menschen ist die Türkei der zweitgrößte Arbeitsmarkt Europas. Jeden Jahr absolvieren 762.900 Schüler das Gymnasium,

ein Drittel von ihnen aus berufsbildenden Schulen und Fachschulen. Und fast 450.000 Hochschulabsolventen aus 165 Universitäten treten in den Arbeitsmarkt ein.

• Das Durchschnittsalter der EU-Bevölkerung beträgt derzeit mehr als 40 Jahre und wird voraussichtlich in Zukunft wesentlich höher liegen, während die Bevölkerungsanzahl nur geringfügig ansteigen werden. Voraussichtlich werden etwa 21,7% der Bevölkerung bis 2025 über 65 Jahre alt sein. Die Lebenserwartung der Europäer steigt, während die durchschnittliche Lebenserwartung der Menschen, denen wird die EU bis 2050 32 Millionen junge Menschen im erwerbsfähigen Alter verlieren.

• Mit der jüngsten Bevölkerung in der Türkei ist die Bildungsniveau wird die Türkei zu den Anführern der EU in Bezug auf die Sicherungssystemen in den Mittelmeerregionen beitragen und die soziale Dynamik der EU erhöhen.

• Von 2004-2009 haben 23.361 türkische Studenten in der EU studiert. Im Rahmen des Erasmusprogramms in der Türkei wurden 1.700 Studenten in der EU in der Türkei, um hier zu studieren.



## TÜRKİYE CUMHURİYETİ AVRUPA BİRLİĞİ BAKANLIĞI



REPUBLIC OF TURKEY  
MINISTRY FOR EU AFFAIRS

REPUBLIK TÜRKİE  
MINISTERIUM FÜR EU-ANGELEGENHEITEN

ANKARA  
Mustafa Kemal Mahallesi 2082. Cadde No: 4  
06800 Bilkent, Ankara / Türkei  
Tel.: +90 312 218 13 00  
Fax: +90 312 218 14 64  
www.meu.gov.tr

İSTANBUL  
Muallim Naci Caddesi No:18 Ortaköy / İSTANBUL / Türkei  
Tel.: +90 212 312 88 88 / 0212 312 68 98  
Fax: +90 212 259 15 64

Diese Broschüre ist auch auf Englisch erhältlich unter dem Titel  
"TURKEY TO EUROPE'S FUTURE" unter  
www.meu.gov.tr

## DIE TÜRKIE EIN SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT EUROPAS



## DIE TÜRKIE, EIN SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Die Bereitschaft der EU und der Türkei zu einer gemeinsamen Zukunft reicht mehr als 50 Jahre zurück. Nachdem sich die Türkei 1959 um eine Mitgliedschaft beworben hat, unterzeichnete sie 1963 ein Assoziationsabkommen mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, dessen ausdrückliches Ziel die Mitgliedschaft war. Dies spiegelt die bedeutende strategische Rolle der Türkei seit den Gründungsjahren der EU wider.

Die Vollendung der Zukunft im Jahr 1996 verbesserte die wirtschaftliche Integration der Türkei in die EU und ihre Anerkennung als Beitrittskandidat 1999 leitete einen umfangreichen Reformprozess im Land ein. Nach dem einstimmigen Entschluss der EU-Mitgliedsstaaten, dass die Türkei die politischen Kriterien hinsichtlich erfüllt habe,

## ZUR KULTURELLEN VIELFALT EUROPAS

wurden 2000 die Beitrittsverhandlungen aufgenommen. Diesem Schritt bringt der politische, wirtschaftliche und soziale Wandel, der sich durch die Beitrittsprozess, beschleunigt hat, die Türkei der EU mit jedem Tag näher.

Heute wird die türkisch-europäische Integration aufgrund der hohen globalen Dynamik und der gemeinsamen Interessen immer entscheidender und für beide Seiten unverzichtbar. Die EU spielt bei der Modernisierung der Türkei eine Schlüsselrolle. Die Türkei ihrerseits spielt eine Schlüsselrolle beim Erreichen des europäischen Ziels: eine stabilere, sicherere und stabilere Zukunft zu schaffen.

## DIE TÜRKIE, EIN SCHLÜSSEL ZUR KULTURELLEN VIELFALT EUROPAS



• Das Gebiet der heutigen Türkei war im Laufe der Geschichte Heimat für bedeutender Kulturen: Hittiter, Lyder, Lykier, Phryger, Römer, Byzantiner, Seldschuken, Osmanen sowie Völker des Balkans, des Kaukasus, des Schwarzen Meeres und Zentralasiens – sie alle bilden das historische und kulturelle Erbe der Türkei.

• Seit dem 11. Jahrhundert haben die Türken die griechisch-lateinische Kultur des römischen und byzantinischen Reiches sowie die jüdisch-christliche Kultur in Anatolien beibehalten. Die Türkei ist die Geburtsstätte von Menschen und Städten, die zu den bedeutendsten Symbolen der europäischen Zivilisation zählen, wie Thales, Herodot, Dogenes, Homer, St. Nikolaus, St. Paulus, Troja, Pergamon und Ephesus. Auch Nikia, die dritte „heilige Stadt“ im Christentum nach Jerusalem und dem Vatikan, befindet sich in der Türkei. Sogar der Name Europa stammt von der phönizischen Prin-

zessin „Europa“ – „wo die Sonne untergeht“ – und bezieht sich auf das Gebiet der heutigen Türkei.

• Meslana, der mit seinen tiefen Gedanken nicht nur auf die türkisch-islamische Welt sondern auch auf die ganze Menschheit einen tiefen Einfluss gehabt hat und Yunus Emre, der die ganze Menschheit unabhängig von Religion, Sprache, und Rasse zu Frieden, Liebe und Brüderschaft auferufen hat, sind zwei sehr wichtige, zeitlose und wertvolle Stimmen, die dieses Land aufgezogen hat.

• Zahlreiche ethnische Gruppen und religiöse Gemeinschaften haben jahrhundertlang Seite an Seite auf dem Gebiet der heutigen Türkei gelebt. Und auch heute ist die Türkei Heimat vieler verschiedener Ethnien und Religionen, wie der Kurden, Albanen, Assyrer, Araber, Armenen, Tscherkessen, Lazen, Griechen, Sini und Roma, Juden, Christen, Muslime und andere, die die Türkei zu einem Mosaik verschiedener Kulturen machen.

• Der Beitritt der Türkei wird den multikulturellen Charakter der EU weiter verstärken und dem Motto „Einheit in der Vielfalt“ noch mehr Bedeutung zukommen lassen.

## DIE TÜRKIE, EIN SCHLÜSSEL ZUR ROLLE EUROPAS ALS WELTWEITER AKTEUR



Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan und Minister für EU-Angelegenheiten und Außenhandelsminister Egehan Bağış mit EU-Beauftragten Stefan Füle

• Als östliche Region des Westens und westliche Region des Ostens verfügt die Türkei über geografischen, kulturellen und historischen Gründen über eine einzigartige strategische Lage in ihrer Region. Sie spielt eine aktive Rolle und ist glaubwürdiger Vermittler/Unterstützer in kritischen Regionen wie dem Nahen Osten, dem Südkaukasus, Zentralasien, der Schwarzmeerregion, dem Mittelmeer und dem Balkan.

• Die Türkei ist ein einzigartiges Land, in dem sich eine säkulare Demokratie in einer mehrheitlich muslimischen Bevölkerung etabliert hat. Diese Besonderheit der Türkei unterstreicht die Vereinbarkeit von Islam und demokratischen Werten.

• Als ein Land, das gleichzeitig Mitglied in westlichen und islamischen Organisationen ist, stellt die Türkei gemeinsam mit Spanien der „Allianz der Zivilisationen“ unter der Schirmherrschaft der UNO vor.

• Der EU-Beitritt der Türkei wird den Einfluss der EU als globaler Akteur stärken, durch die Bekräftigung, kein exklusiver „Christen-Club“, sondern eine Union demokratischer Werte zu sein, ihre Glaubwürdigkeit in der muslimischen Welt erhöhen und eine eindringliche Botschaft an die Welt aussenden, dass der „Kampf der Kulturen“ vermieden werden kann.

## DIE TÜRKIE, EIN SCHLÜSSEL ZU EUROPAS VERTEIDIGUNG UND SICHERHEIT

• Die Türkei ist ein Pfeiler der Stabilität und ein Knoten des Friedens. Sie trägt zur Lösung von Konflikten sowohl in der benachbarten Region als auch in anderen kritischen Regionen wie dem Nahen Osten bei. Zudem hat sie bei Gesprächen u. a. zwischen Afghanistan und Pakistan, Russland und Georgien sowie Bosnien-Herzegowina und Serbien vermittelt.

• Die Türkei verfügt über ein beträchtliches Potenzial, die EU im Kampf gegen den internationalen Terrorismus, illegale Einwanderung, Drogen-, Waffen- und Menschenhandel und jegliche Art von kriminellen Aktivitäten zu unterstützen.

• Eine EU inklusive der Türkei wird sowohl mit externen als auch internen Bedrohungen, die die Sicherheit Europas gefährden, erfolgreicher umgehen.

## DIE TÜRKIE, EIN SCHLÜSSEL FÜR DEN ERFOLG EUROPAS IN DER WELTWIRTSCHAFT



• Die Türkei ist die sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt und die sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt. Gleichzeitigkeit ist sie die am schnellsten wachsende Volkswirtschaft Europas. Als eines der zehn wichtigsten Schwellenländer ist sie auch Mitglied der G-20.

• Die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts betrug in der Zeit von 2004 bis 2008 durchschnittlich 6,06 %. Nach Prognosen der OECD wird die Wachstumsrate der Türkei bis 2017 die dritthöchste nach China und Indien sein. Im Jahr 2017 wird die Türkei auf Platz 2 der globalen Wachstumsrangliste vor Indien rücken.

• Im Jahr 2010 lag der Anteil der Dienstleistungen am BIP bei 69%, der Anteil der Industrie bei 21,5% und der der Landwirtschaft bei 9,5%. Der Anteil der Exporte im verarbeitenden Gewerbe an den gesamten Exporten der Türkei liegt bei 90%. In viele Sektoren gehört die Türkei zu den führenden Exporteuren weltweit. Die Türkei ist der zweitgrößte Produzent von Textilien und Bekleidung in Europa und der zweitgrößte Produzent für Teile für die Automobilindustrie. Jedes zweite Haushaltsgerät in Europa wird in der Türkei hergestellt. Darüber hinaus ist die Türkei der weltweit größte Produzent von Bor, der weltweit zweitgrößte Produzent von Kupfer.

• Direkte Investitionen aus dem Ausland beliefen sich in der Türkei im Jahr 2008 auf 10 Mrd. Euro, direkte Investitionen der Türkei in mehr als 50 Ländern auf 1,7 Mrd. Euro.

• Der Beitritt der Türkei wird den europäischen Binnenmarkt erweitern und die Wettbewerbsfähigkeit der EU in der Weltwirtschaft erhöhen.

## DIE TÜRKIE, EIN SCHLÜSSEL ZU EUROPAS ENERGIESICHERHEIT

• Die Türkei ist ein Energiekorridor zwischen Europa, Zentralasien und dem Nahen Osten. Mehr als 70% der Rohöl- und Erdgasreserven der Welt befinden sich in Russland und den Regionen des Kaspischen Meeres und des Nahen Ostens, die die Türkei umgeben.

• Die Energieabhängigkeitsquote der EU beträgt derzeit mehr als 50 % und wird bis 2030 voraussichtlich auf 70 % ansteigen. Die Türkei ist Teil umfangreicher Energieprojekte in ihrer Region (wie u. a. der Baku-Tiflis-Ceyhan- und Nabucco-Pipelines), die bereits operieren bzw. in Vorbereitung sind, wobei sie durch die Verknüpfung ihrer Energiequellen die Energiesicherheit der EU maßgeblich stärken wird.

• Die Türkei ist eines der reichsten Länder der Welt, gemessen an ihrem Potenzial für erneuerbare Energien. Sie teilt im Hinblick auf geothermisches Potential Platz 7, im Hinblick auf die Wasserkraft Platz 8. Der EU-Beitritt der Türkei wird in hohem Maße dazu beitragen, den Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch der EU zu erhöhen.